

Vom Vergessen und Erinnern

November! Die Natur verabschiedet sich still und leise in den bevorstehenden Winterschlaf. Die Tage werden kürzer. Die Nächte werden länger. Das Leben verlagert sich von draußen nach drinnen, von äußerer Betriebsamkeit zur Behaglichkeit im warmen Zuhause.

November. Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Blick zurück in Vergangenes prägt den Blick nach vorn. November steht für Erinnerung an Vergangenes und Verantwortung für Gegenwärtiges und Zukünftiges: Erinnerung an die Opfer des Holocaust am 9. November. Erinnerung an die Opfer von Gewalt und Krieg am Volkstrauertag. Erinnerung an den Tod von lieben Menschen im eigenen Umfeld am Totensonntag. Erinnerung aber auch an den Mauerfall am 9. November 1989 und die Öffnung der Grenzen.

Durch Erinnerung bleibt Geschichte Gewordenes präsent. Es bleibt im Gedächtnis. Und es stellt jeden Einzelnen in eine Geschichte, die er erlebt hat oder von der er zumindest über Erzählungen erfahren hat. Eine Geschichte von Liebe, Freude und Leid in Kriegszeiten. Die bange Sorge um genügend Essen. Die Angst vor Bomben und Terror. Aber auch glückliche Augenblicke von Freundschaft und Verbundenheit. Zusammenhalten. Einander beistehen.

Erinnerte Geschichte, ob erzählt oder persönlich erfahren, prägt das eigene Leben. Kein Mensch entwirft sich einfach so, aus dem Nichts heraus. Er lebt von und in dem, was ihm auf seinem Lebensweg mitgegeben wurde. Doch wie viel Erinnerung ist gut? Kann und soll der Mensch sich an alles erinnern, was er erlebt hat oder ihm zugefügt wurde? Neurobiologisch ist nicht umstritten, dass unser Gehirn eine natürliche Filterfunktion besitzt. Durch diese werden schlimme Erfahrungen zwar nicht aus unserem Gedächtnis vollständig ausgelöscht, aber ihre zerstörerischen Kräfte werden gebannt. Das, was uns gefährlich erscheint, wird sozusagen „weggefiltert“. Nicht umsonst gibt es in der griechischen Mythologie die Vorstellung der beiden Flüsse „Lethé“ und „Mnemosyne“, die die Unterwelt durchziehen und für Vergessen und Erinnerung stehen. Wer aus Ersterem trinkt, verliert vor dem Eingang in das Totenreich seine Erinnerung - eine Bedingung, um wiedergeboren zu werden. Wer das Wasser des Flusses „Mnemosyne“ zu sich nimmt, kann sich an alles erinnern. Das Leben liegt wie ein aufgeblät-



tertes Buch vor einem. Der französische Schriftsteller Honoré de Balzac sagt dazu treffend: „Die Erinnerungen verschönern das Leben, aber das Vergessen allein macht es erträglich.“ Damit ist nicht einer Kultur des Vergessens das Wort geredet. Schon gar nicht jetzt, im Monat November. Wohl aber wird in der Aussage von Honoré de Balzac deutlich, dass der Mensch begrenzt und nicht in der Lage ist, sich selbst mit all dem, was er erlebt und getan hat, ins Auge zu sehen. Gut also, wenn sich Erinnern und Vergessen die Waage halten und uns gleich einem Kompass durch die Zeiten navigieren.

In biblischer Hinsicht legt sich beim Erinnern und Vergessen der Gedanke des „Buches des Lebens“ nahe. Hier erfahren Erinnern und Vergessen eine eigentümliche Wendung. Es wird nicht gefiltert. Das Buch des Lebens liegt bei Gott aufgeschlagen. Es steht dafür, mit all dem, was ein Menschenleben ausmacht, bei ihm aufgehoben zu sein. Erinnertes und Vergessenes kommen gleichsam zusammen und erscheinen in einem neuen Licht. Sie machen ein Menschenleben aus und bilden seine Identität. „Wer überwindet, soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln“, heißt es in der Offenbarung des Johannes (3,5). Ein starker Gedanke: Gott bekennt sich zu mir mit meiner Geschichte, die ich habe. Er nennt mich bei meinem Namen - gegen jedes Vergessen.

Pfarrerin Dr. Anke Kaloudis

Unsere neue Pfarrerin stellt sich vor

„Shirley“ steht schon leuchtend gelb im Flur. Umzüge haben ja immer etwas mit Loslassen zu tun. Kann ich mich endlich von der Kiste mit all den Kabeln trennen, von denen ich schon beim letzten Umzug nicht wusste, wofür sie mal gut gewesen sind? Mit wem möchte ich noch einen letzten Kaffee getrunken haben?



Und mitten im Chaos und im Loslassen steht „Shirley“. Einer der Sessel, den ich schon mal für das Amtszimmer in Großauheim besorgt habe. Jeden Tag, wenn ich im Moment durch meinen Flur gehe, fällt mein Blick auf „Shirley“. Ich frage mich: Welche Menschen werden wohl auf diesem Stuhl Platz nehmen? Welche Lebensgeschichten werde ich kennenlernen? Worüber werde ich staunen? Mit wem werde ich auf diesen Sesseln schweigen? Ab 1. November werde ich als neue Pfarrerin an den Limes kommen und die Pfarrstelle 2 in Großauheim versehen. Ursprünglich komme ich aus Hannover. Nach dem Studium in Bethel (Bielefeld) und Marburg war ich einige Jahre Assistentin am EKD-Institut für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart in Marburg, wo ich mich mit der Frage beschäftigt habe, wie das, was uns religiös bewegt, eigentlich erlebbar und sichtbar wird, in Bildern, Kirchenräumen, Filmen... Diese sinnliche Seite der Religion liegt mir seitdem am Herzen. Während dieser Zeit wurde mir klar, dass ein Mensch wohl mehr als eine Hessin nicht werden kann, und so wechselte ich die Landeskirche und begann mein Vikariat, also die praktische Ausbildung zur Pfarrerin, in Wittelsberg, einem Dorf in der Nähe von Marburg.

Meine erste Pfarrstelle trat ich 2018 als Repetentin der Hessischen Stipendiatenanstalt in Marburg an, einem Studierendenwohnheim, wo ich für das Bildungsangebot, die geistliche Begleitung und die Verwaltung des Hauses zuständig war. Einen Predigtantrag hatte ich in dieser Zeit in der Marburger Pfarrkirche St. Marien. Neben diesen Tätigkeiten habe ich meine Dissertation fertiggestellt, die sich mit Andachtsräumen in Strafvollzugsanstalten beschäftigt.

Zudem war ich mit einer Reihe von Projekten beschäftigt, welche die Kirche in den öffentlichen Raum bringen. Im vergangenen Jahr habe ich mit einer Kollegin den Marburger Oberstadt-Aufzug in ein Himmelfahrtsereignis verwandelt, und Pfingsten wurde im Autokino gefeiert.

Durch solche Aktionen Kontaktflächen für Menschen zu schaffen, die in einer gewissen Distanz zur Kirche leben, ist mir ein besonderes Anliegen meines Dienstes. Neben „kohlenstofflichen“ Begegnungen freue ich mich über das Wirken der Geistkraft in der digitalen Welt und schaffe gerne Räume für dieses Wirken. Falls Sie mögen, verbinden Sie sich mit mir auf facebook oder instagram.

Wenn ich gerade nicht arbeite, halte ich mich gern dort auf, wo gesungen wird, wo es Kunst zu sehen gibt oder ein guter Gin Tonic im Angebot ist. Und ich vergesse immer und überall meinen Regenschirm.

Nach fast 15 Jahren in Marburg ist es nun Zeit für mich für neue Ufer. Dass es nun gleich ein so schönes neues Ufer wird wie das vor der Gustav-Adolf-Kirche, freut mich außerordentlich. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit zwei engagierten und erfahrenen Kollegen, und ich freue mich auf Sie und all das Neue, was mich Am Limes erwartet. Noch ist es der leere Shirley-Sessel, der all das mit seinem Hoffnungsgelb in meinem Marburger Flur ankündigt. Schon bald wird Leben auf diesem Sessel sein. Gott sei Dank.

Katharina Scholl

Essen auf Rädern
Wir bringen Ihnen täglich ein
frisch gekochtes 3-Gänge Menü
auch am Wochenende
Telefon: (0 61 81) 66 72 - 0
Pflegezentrum Mainterrasse
Pflegeheim und Ambulanter Pflegedienst
Kirchstraße 4-6
63456 Hanau
Internet: <http://www.mainterrasse.de>
echt lecker

kämmerer¹⁹¹⁸
Kaffeemaschinen
Kaffee
Service
www.k-gmbh.de

Jürgen Hosemann
Spenglerei
Gas- und Wasserinstallation
Spitzenweg 48 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon (0 61 81) 5 33 42 · Telefax (0 61 81) 300 87 39

VOLKER | SCHMIDT
R A U M I D E E N
Fliesen · Bäder · Parkett
Brünigstraße 1a · 63457 Hanau-Wolfgang
Telefon 0 61 81-170 61 · Telefax 0 61 81-170 64
info@fliesen-hanau.de · www.fliesen-hanau.de

Schuler
ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK

- Orthopädische Einlagen nach Maß
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen aller Art
- Schuhe für lose Einlagen
- Schuhe für Diabetiker
- Anpassungen von Kompressionsstrümpfen, Gelenkbandagen und Gehstöcken

Holger Schuler
Krotzenburger Straße 2 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon 06181 54213 · Telefax 06181 575667

Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

Ute's Lockenstüble

**Römerstraße 3
63538 Großkrotzenburg**

Tel./Fax: (06186) 2263

Öffnungszeiten:
Di - Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Di - Fr 14.00 - 18.00 Uhr




Einhorn-apotheke

gluseppe poltzofto e.K.
John-f.-kennedy - straÙe 26
63457 hanau - großauheim

telefon [0 61 81] 951 851
telefax [0 61 81] 951 855



Hans Sauer Brennstoffe
Tel.: 06186 / 2253
Steingasse 8 63538 Großkrotzenburg

KONTAKTE-Austräger gesucht

Wer hätte Zeit und Lust, einmal monatlich, ehrenamtlich, ab sofort unseren Gemeindebrief auszutragen?

In Großkrotzenburg:

- Augustastr., Friedrichstr., Kahler Str., Louisenstr., Spessartstr. *(insgesamt 38 Haushalte)*

- Danziger Str., Glatzer Str., Königsberger Str., Posener Str., Stettiner Str., Tilsiter Str. *(insgesamt 42 Haushalte)*

In Hanau-Wolfgang:

- August-Bebel-Str., Forsthausstr., Friedrich-Fröbel-Str. *(insgesamt 37 Haushalte)*

Es ist auch möglich, nur einzelne Straßen zu übernehmen. Über Ihren Anruf im Gemeindebüro, Tel. 06181 53666, freuen wir uns!

Glockenfest rund um die Immanuel-Kirche

KONTAKTE
nachlese

Das Vorurteil, ein Gemeindefest sei nur eine Veranstaltung für Senioren, wurde beim Glockenfest der Immanuel-Kirche am letzten Septembersonntag eindrucksvoll widerlegt: Das Kirchenfest zum 10jährigen Glockenguss-Jubiläum zog auch eine große Anzahl von (Klein-)Kindern, Jugendlichen und Familien an.

Schon beim Gottesdienst platzte die Kirche aus allen Nähten; dank des schönen Wetters wurde deshalb die Terrasse mit einbezogen.

Im Anschluss an den Festgottesdienst konnten Würstchen und Vegetarisches vom Grill sowie verschiedene Suppen unter Einhaltung der



geltenden Hygienebestimmungen draußen gemeinsam verzehrt werden. Der Bratwurstduft lockte auch einige Spaziergänger auf dem Weg zur Wahlurne an.



Der kleine Regenschauer nach dem Mittagessen konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun, und so feierten Groß und Klein ein fröhliches und abwechslungsreiches Fest. Auch das große Kuchenangebot ließ geschmacklich keine Wünsche

offen. Beim Kaffeeauschank im Glockenturm staunte so manch ein Besucher, wie schön der Turm auch von innen gestaltet ist.

Pünktlich zur Kaffeezeit verzogen sich die Wolken, so dass die Musiker von 4kantrohr die musikalische Gestaltung des Nachmittags übernehmen konnten und die Gäste mit bekannten Melodien unterhielten. Die Vier



hatten nach längerer Coronapause sichtlich Spaß an ihrem Auftritt - und das Publikum auch!

Während des ganzen Tages konnten die Besucher die Fotoausstellung über den Guss der Glocke im Oktober 2011 sowie den Bau des Glockenturms im selben Jahr besichtigen. Die Ausstellung kann weiterhin im hinteren Gruppenraum vor oder nach den Gottesdiensten besucht werden.

Es war - nach längerer (Zwangs-)Pause - ein rundum gelungenes Fest. Der Kirchenvorstand bedankt sich auch auf diesem Wege bei allen, die einen Beitrag dazu geleistet haben. Danke auch an die Konfirmanden, die aktiv mit dabei waren!

Alle Fotos Werner Seibt

Sabine Buchgraber

Gottesdienste zum Totensonntag/Ewigkeitssonntag

Eine herzliche Einladung an alle, die im vergangenen Kirchenjahr (21.11.2020 bis 15.11.2021) einen Todesfall im Familien- oder Freundeskreis erlebt haben. Der Verstorbenen soll namentlich gedacht werden,

- in **Wolfgang**, am Samstag, 20. November um 15:00 Uhr in der Friedhofskapelle (Wolfgänger Gedenktag),
- in **Großkrotzenburg** am Sonntag, 21. November um 10:30 Uhr in der Immanuel-Kirche
- in **Großauheim** am Sonntag, 21. November um 14:00 Uhr im Gemeindezentrum Waldsiedlung.

Wir laden dazu alle Angehörigen, Freunde und Bekannten der Verstorbenen ein.

*Pfarrer Wolfgang Bromme, Pfrin. Scholl,
Pfarrer Dr. Manuel Goldmann*

In den Tagen Jaels,

so lautet das Thema des diesjährigen Frauengottesdienstes. Wir feiern diesen Gottesdienst am **Sonntag, den 7. November um 17:00 Uhr in der Neuen Johanneskirche in Hanau.**

Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stehen drei Frauen: Deborah, Jael und die Mutter des Sisera, drei Frauen aus dem „Buch der Richter“. Ihre packende, spannende aber nicht gewaltfreie Geschichte - übrigens eine der ältesten Erzählungen in der hebräischen Bibel - wirft Fragen auf:



Wie gehen Frauen mit Macht um? Wie ist das Verhalten von Frau zu Frau? Wir leben im 21. Jahrhundert - ist diese Geschichte überhaupt noch zeitgemäß? Wie verhalten wir, die Glaubenden, uns zur in der Perikope (Bibelabschnitt) deutlich werden dunklen Seite Gottes?

Lassen Sie sich auf diesen an- aber auch aufregenden Gottesdienst ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Monika Ilona Pfeifer

Was sind eigentlich Frauengottesdienste? Frauengottesdienst nur deshalb, weil die Gottesdienstvorlage und eventuell einzusetzende Medien aus der Frauenarbeit der EKD und der einzelnen Landeskirchen entwickelt wurden. Ferner werden inhaltlich schwerpunktmäßig Fragen thematisiert, die Frauen stärker betreffen als Männer. Aber Männer sind jederzeit willkommen!

MINA & Freunde



Schiffskörper

Ausstellung des Bildhauers Peter Deller in der Lutherkirche - noch bis 5. Dezember

Weitere Gottesdienste mit Bezug auf die ausgestellten Kunstwerke:

- **31. Oktober** (Reformationstag) um **9:30 Uhr** „Gottesdienst mit Gespräch“, in dem die Gemeinde gemeinsam mit Pfarrer Wolfgang Bromme den Bibeltext des Sonntags deutet und in Beziehung zu den „Schiffskörpern“ setzt.
- In zwei Gottesdiensten am **14. November (10:30 Uhr)** und **28. November (9:30 Uhr)** nimmt unsere neue Pfarrerin Katharina Scholl einzelne Werke der Ausstellung in den Blick.
- Mit dem Gottesdienst am **5. Dezember (10:30 Uhr)** mit Pfarrer Wolfgang Bromme endet die Ausstellung. Zu dieser Finissage wird der Künstler nochmals anwesend sein.

Auch Besuchstermine außerhalb der Gottesdienstzeiten sind nach Absprache möglich. Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Bromme. Es ist außerdem möglich, Werke von Peter Deller zu kaufen. Weitere Infos zum Werk des Frankfurter Künstlers siehe www.peterdeller.de

Herzliche Einladung zum OpenAir Adventsgärtlein



Vom 1. Advent bis Weihnachten liegt unser Adventsgärtlein vor der Paulskirche in Großauheim. Wir zünden in diesem Jahr nicht gemeinsam Kerzen an, aber wir freuen uns, wenn ihr bunt bemalte Steine, Kastanien, Tannen- oder Kieferzapfen als Schmuck auf die Tannenzweige legt. In der Mitte des Adventsgärtleins findet ihr Material, mit dem ihr Mitgebrachtes anbinden könnt.

Wir wünschen euch eine besinnliche, gesegnete Adventszeit!

Henriett Horváth, Birgit Imgram und Ursula Theobald fürs ökumenische Adventsgärtlein

Wichtige Hinweise

Das Gemeindebüro ist am Mittwoch, den 10.11.2021 geschlossen!

Die nächste Ausgabe der KONTAKTE werden Sie etwas verspätet, wahrscheinlich erst in den ersten Dezembertagen in Ihrem Briefkasten finden!

Bestattungen

Heinz Schaack
Inh. Rony Schaack
 Am Schelmesgraben 4
 63457 Hanau - Großauheim
 Telefon 06181 53487

www.bestattungen-schaack.de

- Beratung
- Begleitung
- Bestattungsvorsorge
- Individuelle Bestattungen

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an.

Sie werden sehen ...



Über **50 Jahre**
BRILLEN RAAB

ROCHUSSTRASSE 6 • GROSSAUHEIM
 TELEFON (06181) 53319

Die Buchhandlung ganz in Ihrer Nähe
 (P vor der Tür)

oder 24 h unter:
www.lesebar24.de

Alle Artikel können wahlweise in die Buchhandlung oder an jede gewünschte Adresse geliefert werden.

Buchhandlung LESEBAR
 Thomas Mohler
 Bahnhofstraße 16 - Großkrotzenburg
 Tel. 06186/912345 - lesebaer@t-online.de



Come In
 Adalbert-Eisenhuth-Str.1
 63457 Hanau
 Tel. 06181 3074372
 www.comeIn-hanau.de

- Frühstück
- Mittagstisch
- Kaffee u. Kuchen
- leckere Speisen
- Geburtstage
- Klassentreffen
- Trauerfeiern

kein Ruhetag !



Einladung zum Gedenken:

KONTAKTE
termine

83 Jahre nach dem Novemberpogrom 1938

Seit Ende der achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts findet am 9. November eine Gedenkfeier in der „Ehemaligen Synagoge“ in Großkrotzenburg statt.



In der jährlich wiederkehrenden Gedenkfeier erinnert der Arbeitskreis „Ehemalige Synagoge“ gemeinsam mit der politischen Gemeinde Großkrotzenburg an die Geschehnisse während des Reichspogroms hier vor Ort, an den Ausbruch von Hass und Gewalt.

Einmal im Jahr werden die Namen der ermordeten und verfolgten ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger genannt, ihre Schicksale gemeinsam vergegenwärtigt.

So auch dieses Jahr, am **9. November, um 19:30 Uhr**, auf dem Platz vor der Synagoge (unter Wahrung aller geltenden Hygieneregeln).

Direkt vorher laden wir, wie im vorigen Jahr, zu einem Sternmarsch zum Synagogenplatz ein. Dazu bilden sich folgende drei Gruppen:

- Gruppe 1:** 19:00 Uhr, Borngasse an den Stolpersteinen von Salomon und Sarah Hirschmann (Gedenkpatin: Renate Zeller).
- Gruppe 2:** 19:00 Uhr, Bahnhofstraße 4 (ehemaliges Rathaus) an den Stolpersteinen von Klara und Otto Freund und Lina Westheimer geb. Berberich (Gedenkpatin: Holger Kraft).
- Gruppe 3:** 19:00 Uhr, Oberhaagstraße 29 an den Stolpersteinen von Abraham und Eva Berberich (Gedenkpatin: Monika Ilona Pfeifer).

Wir bitten Sie, medizinische Masken mitzubringen.

Arbeitskreis Ehemalige Synagoge Großkrotzenburg

Erinnern für die Zukunft

Sachor beziehungsweise 9. November

Die biblische Aufforderung „Sachor“ bedeutet „erinnere dich“. Am 9. November gedenken Christinnen und Christen der Pogrome von 1938, Jüdinnen und Juden gedenken am Jom HaSchoah der Ermordeten. Wir brauchen die Erinnerung an das Unrecht, um Zukunft zu gestalten – ohne Antisemitismus. Geh denken!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

1700 Jahre jüdisches Leben in ‚Deutschland‘

Annäherung an eine reiche Geschichte

Grund genug, dieser reichen, langen Geschichte nachzugehen! Viel zu viel Stoff für einen Vortrag, natürlich. Und doch: Ein Überblick soll versucht werden, ergänzt durch ein paar ausgewählte Nahaufnahmen. Im Anschluss ist Gelegenheit und Zeit zum Gespräch.

Der Abend findet digital (als Zoom-Konferenz) statt. Den Zugangslink erhalten Sie nach einer kurzen Mail an: ev.forum.hanau@ekkw.de.

Zeit: **Donnerstag, 25. November 2021, 19:00 Uhr**

Referent: Pfr. Dr. Manuel Goldmann, Beauftragter für christlich-jüdische Begegnung

Wichtige Kontakte

Gemeindebüro Waldsiedlung

Theodor-Heuss-Straße 1, Hanau Großauheim
Sekretariat: Astrid Eggert
Bürozeit:
Mo, Mi, Fr 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und Mi von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Tel. 06181 53666 • Fax 06181 574210
astrid.eggert@ekkw.de

Gemeindehaus Marienstraße T-haus

Marienstraße 17, Hanau Großauheim
Küsterin/Hausmeisterin: Ursula Theobald
Tel. 06181 53492 • Handy 0152-33827109
ursula.theobald@ekkw.de

Gemeindezentrum Waldsiedlung und Immanuel-Kirche

Küsterin/Hausmeisterin:
Annette Gehlen-Berberich
Schulstraße 4, Großkrotzenburg
Tel. 06186 1212 • Handy 0176-73564210
annette.berberich@ekkw.de

Lutherkirche

Eichenallee 5-7, Hanau Wolfgang
Hausmeister: Norbert Schaffert
Tel. 0160 98149619
norbert.schaffert@ekkw.de

Jugendarbeit

Larissa Cordes, Tel. 06181 520179
larissa.cordes@ekkw.de
Patrick Baron, Tel. 06181 520179
patrick.baron@ekkw.de
Bürozeiten:
Montag bis Freitag von 12:00 bis 13:30 Uhr

Limes-Gospelchor

Leitung: Oliver Pleyer, Tel. 06051 604 9686
kantor@limes-gospelchor.de

Pfarrerin Dorothea Best-Trusheim

Theodor-Heuss-Str. 1, Hanau-Großauheim
Tel. 06181-520989
dorothea.best-trusheim@ekkw.de

Pfarrer Wolfgang Bromme

Leinpfad 1, Hanau Großauheim
Mobil 0173 962 5030
wolfgang.bromme@ekkw.de

Pfarrer Dr. Manuel Goldmann

Max-Planck-Str. 1, Großkrotzenburg
Tel. 06186 900607
manuel.goldmann@ekkw.de

Kirchenvorstand Großauheim

Walter Loll, Tel. 0162 409 96 94
Walter.Loll@ekkw.de

Kirchenvorstand Großkrotzenburg

Christiane Hartmanshenn, Tel. 06186 7808
ch.hartmanshenn@gmail.com

Kirchenvorstand Wolfgang

Larissa Epp, Tel. 06181 55873
Epp.larissa@web.de

Internet: www.kircheamlimes.de
www.lutherkirche-wolfgang.de

KONTAKTE gottesdienste

Im November 2021

Wir feiern Gottesdienste an folgenden Orten:

Gustav-Adolf-Kirche, Großauheim, Paul-Gerhardt-Str. 17
Gemeindezentrum Waldsiedlung (GZW), Großauheim, Theodor-Heuss-Str. 1
Immanuel-Kirche, Großkrotzenburg, Schulstraße 4
Lutherkirche, Wolfgang, Eichenallee 5 – 7

| | | | |
|--|-------|---|---|
| So 31.10.21 Reformations- fest | 9:30 | Lutherkirche <i>Gottesdienst mit Gespräch</i> | Pfr. Bromme |
| | 10:30 | Immanuel-Kirche | Prädikantin U. Goldmann |
| | 14:00 | GZW: Familiengottesdienst mit Kaffee, Kakao und Kuchen (bis 16:00 Uhr) | Pfr. Bromme/ Neues Kiki-Team |
| So 07.11.21 | 18:00 | Gustav-Adolf-Kirche Ökumenischer Abend- Gottesdienst | Pfr. Bromme / Pfr. Stickel / Gemein- referentin Horváth / Pastoralassistent Beck |
| | 10:30 | Gustav-Adolf-Kirche <i>Musikalischer Gottesdienst zum 60-jährigen Dienst- jubiläum von Organistin Ingeburg Völker. Vorstellung Pfrin. Katharina Scholl</i> | Pfr. Bromme / Pfrin. Scholl |
| | 17:00 | Neue Johanneskirche Hanau <i>Frauen-Gottesdienst des Sprengels Hanau-Hersfeld</i> | Lektorin Pfeifer u. a. |
| So 14.11.21 Volks- trauertag | 18:00 | Immanuel-Kirche | Pfr. Dr. Goldmann |
| | 10:30 | Immanuel-Kirche | Pfr. Dr. Goldmann |
| | 10:30 | Lutherkirche | Pfrin. Scholl |
| Mi 17.11.21 Buß- und Bettag | 17:00 | Gustav-Adolf-Kirche | Lektorin Hartmanshenn |
| | 12:00 | Werks-Gottesdienst im Industriepark Wolfgang | Pfr. Bromme / Pastoralreferent Blanco / Pastor Jander |
| Sa 20.11.21 | 19:00 | Immanuel-Kirche <i>Abschluss Friedensdekade</i> | Pfr. Dr. Goldmann / Ökumenisches Team |
| | 15:00 | Gottesdienst zum Wolfgänger Gedenktag auf dem Friedhof Wolfgang | Pfr. Bromme |
| So 21.11.21 Ewigkeits- sonntag | 10:30 | Immanuel-Kirche <i>Gottesdienst für Trauernde und Familiengottesdienst</i> | Pfr. Dr. Goldmann / Lektorin Hartmanshenn |
| | 10:30 | GZW: <i>Familiengottesdienst mit Spaziergang auf den Waldfriedhof</i> | Pfr. Bromme/ Neues Kiki-Team |
| | 14:00 | GZW <i>Gottesdienst für Trauernde</i> | Pfr. Bromme Pfrin. Scholl |
| So 28.11.21 1. Advent „Brot für die Welt“ | 9:30 | Lutherkirche <i>Gottesdienst mit Gespräch</i> | Pfrin. Scholl |
| | 10:30 | Gustav-Adolf-Kirche | Lektorin Schmidt |
| | 10:30 | Immanuel-Kirche | Pfr. Dr. Goldmann |
| So 05.12.21 2. Advent | 10:30 | Immanuel-Kirche <i>Familiengottesdienst</i> | Pfrin. Scholl |
| | 10:30 | Lutherkirche <i>Gottesdienst mit Finissage zur Ausstellung „Schiffkörper“</i> | Pfr. Bromme |
| | 18:00 | Gustav-Adolf-Kirche | Lektorin Chr. Theobald |